

Burgstraße, hat ihn seit neun Monaten gepflegt und ernährt. Gewiß wird mancher gern diesem sehr sehr schwachen Greise an diesem Tage noch eine Freude, vielleicht die letzte auf dieser Erde, zu bereiten gesonnen seyn. Viel gehört ja nicht dazu! Und darum brachten wir die seltene Erscheinung zur Kunde unserer Mitbürger. Der wackere Pfleger des armen alten hundertjährigen Mannes wird dadurch vielleicht selbst nicht minder erfreut. Er sieht dann ja doch, wie seine gute That auch von andern erkannt wird, die es nur bedauern werden, nicht, wie mehrere angesehene Männer unserer Stadt, die den Greis durch wöchentliche Unterstützungen längst erfreuten, schon früher Kenntniß davon gehabt zu haben. So erquicke denn den Greis auf seinem Lager ein Jeder, der, ohne daß es ihm wehe thut, ein Scherstein entbehren kann, und, reicher, als derselbe, als, wie er, zu werden wünscht!

#### Lutherisch-deutsche Kirche in Nordamerika.

In Nordamerika bestehen 1000 Gemeinden der lutherisch-deutschen Kirche; gegen 200 derselben haben aber gar keine Lehrer; daher die Seelsorge derselben nur sehr mangelhaft, oder gar nicht gefördert werden kann. Damit nun diese Kirche in Amerika nicht ganz verfallt, oder durch die hie und da schon erfolgte Anschließung mehrerer Gemeinden an die bischöflich-englische Kirche der Gottesdienst in deutscher Sprache in dieser Kirche völlig verschwinde, so haben unsere Glaubensbrüder in Amerika beschlossen, eine theologische Bildungsanstalt für Lehrer zu errichten, um die fern Bedürfnissen zu begegnen und den Verfall der lutherisch-deutschen Kirche zu verhüten. Ihre Kräfte reichen dazu aber nicht hin, sie sehen sich daher gendehigt, die helfende Liebe

ihrer Glaubensgenossen auf dem festen Lande bescheiden bittend in Anspruch zu nehmen. In dieser Absicht hat der Prediger Kurz Dänemark und Preußen bereits durchkreuzt und überall liebevolle Aufnahme gefunden. Er ist auch mit gleicher Liebe in unserm Vaterlande empfangen worden und wir hoffen, daß unsere christlichen Mitbrüder in unserer Stadt ihm ihre thätige Hülfe und Liebe nicht versagen werden. Er selbst wird morgen, als den 18. März, in der Paulinerkirche predigen und den Zweck seiner Sendung unsern christlichen Mitbrüdern bekannt machen.

#### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Oculi predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Mitt. : M. Grallmeyer,  
 Resp. : M. Klinkhardt,  
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,  
 Resp. : M. Simon,  
 in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
 Resp. : Ehemisch,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Reinhardt,  
 Resp. : M. Hochmuth,  
 zu St. Paulus: Früh : Kurz, evangelischer Prediger aus Nordamerika.  
 Resp. Hr. M. Sauerteig,  
 zu St. Johannis: Früh : Hiller,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
 Resp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,  
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Strzel.  
 B e d e n k e:  
 Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.